

Bezeichnung: I12

Gemeinde: Erpeldange

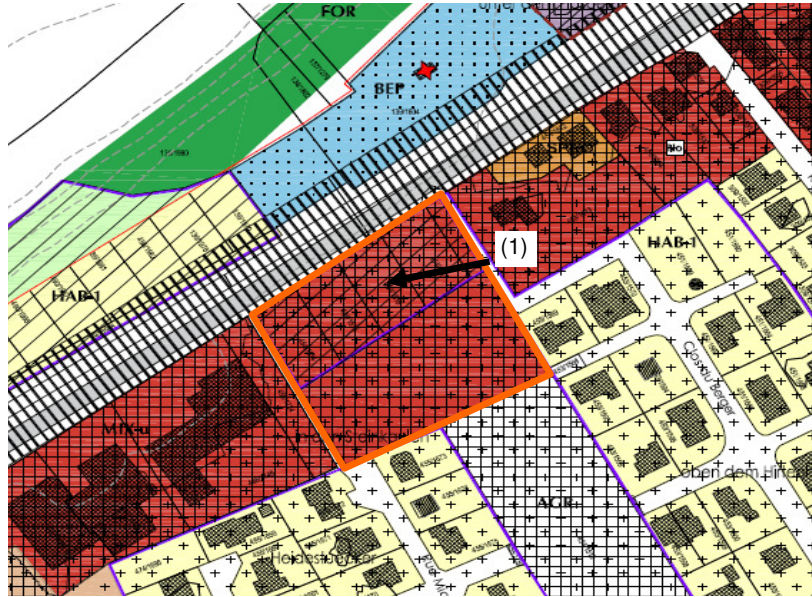
Ortschaft: Ingeldorf

Größe: 80,50 ar

Nutzung: Wiese /Acker

PAG Projekt: MIX-u PAP NQ
MIX-u PAP NQ appr.
S.U. Nordstad
zone inondable

SUP UEP



(1) Grünland an der N7

1 Wirkungsmatrix für unbebaute Flächen

Erklärung zur Arbeitshilfe : Die vorliegende Arbeitshilfe dient dazu die Umweltauswirkungen zu prüfen wenn die auszuweisende Zone, beziehungsweise noch nicht bebaute Zone an die *zone verte* angrenzt oder in die *zone verte* eingreift. Die Abschätzung der Umweltauswirkung soll im Arbeitsblatt 3_Erheblichkeitsmatrix begründet werden. Weiterführende Erklärungen sind im Kapitel 3.2 zu finden.

Benutzerhinweis: Auszufüllende Felder mit Hilfe der Auswahlliste ausfüllen und abschließend auf die Schaltfläche "Auswerten" klicken.

Analyse der Erheblichkeit potenzieller Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter		Wirkungen von / durch											
		Flächeninanspruchnahme, Versiegelung, Landschaftsverbrauch	Nutzungs- und Strukturänderung	Zerschneidung (Landschaftsräume, Wildtierkorridore, Frischluftschneisen etc.)	Geländeveränderungen, Trenn- oder Barrierewirkung etc.	Eingriffe in Wasserregime (qualitativ und quantitativ)	Störfaktoren wie Lärm, Erschütterung, Licht, menschliche Aktivität, elektrische und magnetische Felder, etc.	Luftschadstoffe (gas- und partikelförmig, Geruch)	Schadstoffe jeglicher Art und Abwasser (Altlasten, Kanalnetzauslastung, etc)	visuelle, ästhetische Änderungen	Naturgefahren (Rutschungen, Überflutungen, etc.)	Anhäufen von Auswirkungen	Sonstige Effekte
Betrifft: Ingeldorf I12													
Zeichenschlüssel													
I - nicht betroffen													
II - geringe Auswirkung													
III - mittlere Auswirkung													
IV - hohe Auswirkung													
V - sehr hohe Auswirkung													
Wirkungen auf	Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen	Gesundheit u. Wohlbefinden	II	II	I	I	I	IV	IV	I	II	I	I
	Wohnen	III	III	I	I	I	IV	IV	I	III	I	I	
	Erholen	II	II	I	I	I	I	I	I	II	I	I	
	Land- und Forstwirtschaft	II	II	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
	Mobilität	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
	Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt	Tiere	II	II	I	II	I	I	I	I	I	I	
	Pflanzen	II	II	I	II	I	I	I	I	I	I	I	
	Lebensräume	II	II	I	II	I	I	I	I	I	I	I	
	national (Art.17) und EU geschützte Lebensräume	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
	national und EU geschützte Tiere und Pflanzen	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
	europäische/ nationale/ internationale/kommunale Schutzgebiete	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
	Schutzgut Boden	Bodenqualität	II	II	I	II	I	I	I	I	I	I	
	Schutzgut Wasser	Grundwasser	II	II	I	II	II	I	I	I	I	I	
	Oberflächenwasser	II	II	I	II	II	I	I	I	I	I	I	
	Überschwemmungsgebiete	I	I	I	I	I	I	I	I	IV	I	I	
	Trinkwasserschutzgebiete	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
	Schutzgut Klima und Luft	Luft	II	II	I	I	I	I	I	I	I	I	
	Meso- und Mikroklima	II	II	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
	Schutzgut Landschaft	Landschaftsbild	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
	Stadtbild / Ortsbild	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	Sachgüter	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I		
Kulturgüter	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I		
Sonstige		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I		

3 Erheblichkeitsmatrix zu den Schutzgüter

Erklärung zur Arbeitshilfe : Die Erheblichkeitsmatrix dient dazu die zu erwartenden Auswirkungen, welche in 1_Wirkungsmatrix angegeben wurden, durch Anführung der benutzten Datenquellen zu belegen.

	Umweltauswirkungen		Auf Ebene des PAG ³⁾ nicht geklärte Fragestellung	Beschreibung der Auswirkungen sowie der verwendeten Unterlagen / Datenquellen (erhebliche und nicht erhebliche Auswirkungen) ⁴⁾
	wegen fehlender Unterlagen nicht zu beurteilen ¹⁾	erhebliche Beeinträchtigung ja ²⁾ / nein		
<i>Betrifft: Ingeldorf I12</i>				
Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen	nein	Ja		Keine bis geringe Auswirkungen auf die Mobilität durch zusätzlichen Verkehr, auf Landwirtschaft durch Versiegelung, Nutzungsänderung . Mittlere Auswirkungen auf zukünftiges Wohnen. Quellen: Luftbild (www.geoportail, Zugriff am 19.08.2013), étude préparatoire. Aufgrund der Möglichkeit der Ansiedlung commodo-pflichtiger Betriebe sowie bestehender Betriebe in der Nachbarschaft können hohe Nutzungskonflikte (wir gehen vom schlimmsten Fall aus) nicht ausgeschlossen werden, so dass hohe Auswirkungen auf das Schutzgut nicht auszuschließen sind (Quelle: Liste der commodo-pflichtigen Betriebe und Anlagen, Gemeinde Erpeldange).
Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt	nein	nein		Geringe (u.a. auf Fauna und Flora im Boden) Auswirkungen durch Versiegelung. S. Karte servitudes environnementales E061018-207.
Schutzgut Boden	nein	nein		Geringe Auswirkungen durch Versiegelung. S. Karte servitudes environnementales E061018-207.
Schutzgut Wasser	nein	Ja		Hohe Auswirkungen durch Hochwassergefahr. Geringe Auswirkungen durch Versiegelung. S. Karte servitudes et contraintes E061018-86.
Schutzgut Klima und Luft	nein	nein		Geringe Auswirkungen, weil die Fläche vollständig von bestehender Bebauung eingerahmt wird. Quellen: Umweltzustand Klima und Luft - Klimatische Funktionen; Karte erstellt im Rahmen der PDS; HHP HAGE+HOPPENSTEDT PARTNER, Sep 2009
Schutzgut Landschaft	nein	nein		Keine Auswirkungen, weil die Fläche vollständig von bestehender Bebauung eingerahmt wird. Quellen: BD-Topo, PAG, Ortsbegehung
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	nein	nein		Keine Auswirkungen, weil keine geschützten Kultur- und Sachgüter auf den Parzellen oder in der Nähe vorhanden sind. Quellen: étude préparatoire, Inventar SSMN
Sonstige	nein	nein		Keine weiteren Auswirkungen zu erwarten

1) Eine Information über Art und Inhalt fehlender Unterlagen ist erforderlich.

2) Diese Aspekte sind im Umweltbericht zu behandeln.

3) Dieser Teilaspekt ist bei der Prüfung des PAP im Detail zu klären.

4) Alle Gebiete sollen beschrieben werden mitsamt ihren Auswirkungen. Sind keine Auswirkungen zu erwarten, so soll auch dies kurz begründet werden. (+2 Sätze)